

„Bilder sagen mehr als tausend Worte“

Das Bild als Bereicherung im Unterricht

Material zum Beitrag im Pelikan 3/2014

Von Anke Vogt

M 1: Schema für eine Bildanalyse (Tabellenform)

<p>Erster Eindruck: Das Bild wirkt auf mich ... unruhig, kalt, laut, langweilig, beängstigend, unfertig, unpersönlich, spannend, lebhaft u. a. m.</p>	<p>Vorstellung des Werkes: Künstler, Titel, Erstellungsjahr, Größe, Ausstellungsort und Hauptaussage des Dargestellten</p>	
<p>Beschreibung: Was ist dargestellt?</p> <p>Sachliche Detailbeschreibung mit Wirkung des Dargestellten (keine Deutung) in geordneter und logischer Reihenfolge: z. B. Vorder-, Mittel-, Hintergrund; von zentralen Gegenständen/Figuren im Bild ausgehend; Beschreibung von Auffälligkeiten/Hervorhebungen: Was ist besonders auffällig/fragwürdig?</p>	<p>Formale Analyse: Wie ist es dargestellt? (Form – Inhalt) Untersuchung der bildnerischen Mittel: technische Mittel (Material, Handwerkszeug) und gestalterische Mittel (Farbe, Fläche/Form, Raum, Licht, Komposition)</p>	<p>Deutung: Warum ist es so dargestellt?</p>
	<p>Farbe: Maltechnik (Öl, Tempera, u. a.), Farbauftrag (lasierend/durchscheinend, pastos/deckend, u. ä.) Farbwahl, Farbbeziehungen, Farbkontraste, Malkonzept (realistisch, idealisierend, impressionistisch, expressionistisch, Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, u. a. m.)</p> <p>Fläche/Form: Binnengliederung von Flächen, Flächenformen (geometrisch, amorph, linear, offen, geschlossen), Verfremdung, Montage, Collage, u. a.</p> <p>Raum/Perspektive: Fluchtpunktperspektive; Farbperspektive/Luftperspektive (sfumato); Staffellung, Überdeckung, Größenverhältnisse; Bedeutungsperspektive; Betrachterperspektive; Abstraktionsgrad</p> <p>Licht: Hell-Dunkel-Kontraste, Quantität des Lichtes (Art der Lichtquelle), Qualität des Lichtes (Streuungsgrad, Intensität), Schatten</p> <p>Komposition:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Räumliche Gliederung (formaufteilendes Achsengerüst); Verhältnis der Bildteile zum Ganzen; Raumrichtungen; Rhythmus • Kompositionsschemata: Goldener Schnitt, Dreiecks-, Diagonal-, Kreis-, Ovalkompositionen • Proportionen: Beziehung von Bildformaten und Flächenaufteilungen 	<p>Zeitliche und stilistische Einordnung des Bildes, Entstehungszusammenhänge (Künstlerbiografie, Zeitdokument)</p> <p>Bildgenre (Landschaft, Stillleben, Porträt, Interieur, u. a.), Bedeutung des Bildes in der Geschichte des Genres</p> <p>Bildaussage (moralisierend, idealisierend, kritisch, ...)</p> <p>Bedeutung des Bildes in seiner Entstehungszeit, in Bezug zur Gegenwart (z. B. Adressat)</p> <p>Persönliche, subjektive Wertung des Bildes mit Rückgriff auf den ersten Eindruck</p>